

Werk

Titel: Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste; Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und freyen Künste. Leipzig 1765-84.

Verlag: Dyck

Jahr: 1766

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556514408_0002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556514408_0002

LOG Id: LOG_0014

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556514408

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556514408>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556514408>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Neid, Lästersucht und Menschenhaffe,
 In ihnen steht das Bild der Nächstenliebe da!
 Hier ist Parmenio so gut wie Alexander,
 Herr Doctor Schwein nichts mehr, als Meister
 Liederlich.

Man hält den Strauchelnden, und alle hängen sich
 Wie Froschgerecke aneinander.

Wir wollen nur eine kleine Probe von des Verf.
 Gabe zu erzählen, wie sie uns in die Augen fällt,
 hersehen: Der kritische Bauer.

Ein Bauer sah zu Hulst an einem Haus ein Schild
 Und fand darauf ein Roß mit Aufpusz abgebildet,
 Und las daran: Allhier sind Pferde zu verleihen,
 In gleicher Reihe stand die Jahrzahl bengefügt.
 Hum, knurret Michel Klog: Das sind doch Pra-
 lerenen!

So lügt ihr Bürgervolk! Ihr Bürgervolk, so lügt!
 Da will ich meinen Hals verwetten!
 Hier Pferde, siebzeinhundert Stück!
 Das möcht ich sehn auf einen Blick,
 Wo die hier alle Stallung hätten.

Der Verfasser hat eine leichte Versification, und
 bey einer bessern Anwendung würde seine Muse noch
 eher eine Aufmunterung verdienen.

Briefe, der Lady Juliette Catesby an
 Lady Henriette Ihre Freundin. Aus dem
 Französischen übersetzt. Pirmasens, gedruckt
 bey Gustav Kost. Wir kündigen in dieser Ueber-
 setzung einen Mann an, der seiner Muttersprache ei-
 nen ganz neuen Schwung zu geben denkt: denn
 N. Bibl. II. B. 1 St. 3 das